



Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz

Johannes-Zweig Bern

www.johannes-zweig-bern.ch

Chutzenstr. 59

Drei Musikvorträge. Steffen Hartmann (Klavier), Hamburg

Freitag, 23. Februar / Samstag, 24. Februar 2018

**Freitag, 19:30 Uhr: Das „Wohltemperierte Klavier“ von Johann Sebastian Bach
und der Tierkreis**

Samstag, 16:30 Uhr: Präludium und Fuge – die Inkarnation des Menschen

Samstag, 19:30 Uhr: Der Weg an die Schwelle – von Bach bis Schönberg

Eintritt: 1 Vortrag CHF 18.- / 3 Vorträge CHF 50.- / Legi CHF 10.- pro Vortrag

Zum ersten Vortrag: Im Jahre 1722 erschien das „Wohltemperierte Klavier“ (Band I) von Johann Sebastian Bach. Dieses Werk, das erstmalig durch alle zwölf Dur- und Molltonarten hindurch geht, hat einen geheimnisvollen Aufbau. Dieser Aufbau erweist sich als ein Schlüssel zu einem tieferen Verständnis des Tierkreises. Die zwölf Tonorte des Quintenzirkels haben einen Bezug zu den zwölf Tierkreiszeichen. Die zwölf Stimmungen von Rudolf Steiner geben hierfür eine besondere mantrisch-meditative Vertiefungsmöglichkeit. Mit Erstaunen gewahren wir, dass Bach und Steiner aus derselben Inspirationsquelle schöpfen. Der erste Vortrag gibt einen Überblick über das „Wohltemperierte Klavier“, mit vielen Musikbeispielen. Die Tierkreis-Sprüche von Rudolf Steiner ergänzen und vertiefen das Erleben.

Zum zweiten Vortrag: Im Jahre 1721 begann das Ätherherz vom physischen Herzen sich zu lösen (nach Rudolf Steiner, Vortrag vom 5. April 1919, in GA 190). Dieser Prozess geht bis ungefähr 2100. Viele Lebens- und Schicksalsprobleme der Gegenwart, bis hin zu neuen Krankheiten sowie der Organtransplantation, sind wohl nur vor diesem Hintergrund wirklich zu verstehen. Mein Hauptanliegen mit der Arbeit am „Wohltemperierten Klavier“ ist es, individuelle Entwicklungs- und Herzenskräfte, die in jedem Menschen schlummern, zu wecken, anzuregen und zu stärken. Der Weg vom Präludium zur Fuge ist ein gesunder Inkarnationsweg.

Zum dritten Vortrag: Mit Bach kam die Musik aus geistigen Weiten auf die Erde. Durch Mozart wurde sie in der Empfindung individualisiert, durch Beethoven im Willen. Die Romantiker führten die Musik immer weiter in die Tiefen der Seele. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist die Musik an der Schwelle zur geistigen Welt angelangt. Urbildhaft zeigt sich das am Werk von Arnold Schönberg. Der Weg an die Schwelle wird zum Ereignis und zur existentiellen Herausforderung.

Steffen Hartmann studierte Klavier in Hamburg bei Karin van Buiren. Als Liedbegleiter besuchte er Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Sopranistin Marret Winger. 2007 gründete er das Institut MenschMusik Hamburg, zusammen mit Matthias Böltz, das neue Wege in der Musikausbildung beschreitet. Steffen Hartmann schreibt regelmäßig Aufsätze zu Grundfragen der Anthroposophie, Meditation und Musik. Zusammen mit Torben Maiwald gründete er die Edition Widar, in der unter anderem die Bücher „Wege zum Geist“ (2012), „Von der Philosophie zur Anthroposophie“ (2013), „Aus Widars Wirken“ (Mitherausgeber, 2014), „Geistesgegenwart und Schöpferkraft“ (mit Anton Kimpfner, 2015) und „Die Michael-Prophezie Rudolf Steiners und die Jahre 2012 bis 2033“ von ihm erschienen sind. Seit 2012 ist er im Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg verantwortlich tätig, damit verbunden ist eine intensive Vortrags- und Seminartätigkeit.

Veröffentlichung zum Thema: „Die Komposition des Wohltemperierten Klaviers von Johann Sebastian Bach und der Tierkreis“, in *STIL* 2/2014